

438/AE XX.GP

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Mag. Dr. Heide Schmidt und PartnerInnen

betreffend die Einführung eines Ethikunterrichts als Wahlpflichtfach

Die derzeitige Privilegierung des konfessionellen Religionsunterrichts als Pflichtfach auf allen Schulstufen widerspricht dem liberalen Prinzip einer klaren Trennung von Kirchen und Staat. Gleichzeitig wird durch die Monopolisierung des Religionsunterrichtes und dessen abnehmende Attraktivität bei einem zunehmend größer werdenden Teil der SchülerInnen ein wesentlicher Bildungsauftrag - nämlich zu einer wertorientierten Erziehung beizutragen - gänzlich vernachlässigt. Wer mit den konfessionellen Glaubenshaltungen nicht einverstanden ist und sich daher abmeldet, findet kein Ersatzangebot vor. Aber gerade in einer Zeit, die geprägt ist von großer gesellschaftlicher Dynamik, von einer Fülle unterschiedlicher Lebensentwürfe, von zunehmender individueller Freiheit und der daraus folgenden Notwendigkeit, zu richtigen Entscheidungen zu gelangen - in einer solchen Zeit brauchen Jugendliche mehr denn je Hilfestellung zur ethischen Wertorientierung.

Ein "Ethikunterricht", hätte darin seine wesentliche Aufgabe. Nicht durch das Präsentieren vorgefertigter Antworten - von welcher Konfession sie auch immer stammen mögen - kann jungen Menschen die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Orientierung mitgegeben werden. Hilfestellung zur ethischen Wertorientierung kann nicht 'verordnet' werden. Vielmehr geht es darum, Jugendliche mit unterschiedlichen Lebensordnungen, Kulturen, Wertemodellen zu konfrontieren, darüber zu diskutieren, verschiedene Sichtweisen argumentativ zu erarbeiten und dabei auch Kriterien moralischer Argumentation anwenden zu lernen. Zu moralischen Schlüsselfragen unserer Zeit, wie: Umgang mit Minderheiten, ethische Fragen der modernen Medizin, Gentechnik, etc. sollten keine vorgefertigten katholischen, evangelischen, islamischen (oder durch andere Konfessionen geprägte) Antworten gegeben, sondern vielmehr unterschiedliche Standpunkte erörtert werden. Allerdings sollte in einem solchen Fach auch über die verschiedenen Religionen informiert, ihre wesentlichen Prinzipien und Wertvorstellungen diskutiert werden. Darüber hinaus wären Themen der Lebensgestaltung sowie die Verantwortung für sich, den Nächsten und die Umwelt Gegenstand eines derartigen Unterrichtsfaches.

Ein so verstandener Ethikunterricht könnte viel dazu beitragen, Toleranz und Verständnis für das Anderssein und gleichzeitig ein gefestigtes und doch entwicklungsfähiges Wertegerüst bei jungen Menschen aufbauen zu helfen. Insgesamt sollte die Diskussion über die Alternative Ethikunterricht - Religionsunterricht nicht aus der Perspektive einer gegenseitigen Verdrängung geführt werden, sondern aus dem gemeinsamen Problembewußtsein für die Notwendigkeit, Fragen der Ethik, der Lebensgestaltung und der Religion im Rahmen des schulischen Bildungsauftrages so zu behandeln, daß sie nicht als notwendiger Lernstoff vergessen, sondern als spannende Erfahrung zur Entwicklung und Reifung der jungen Menschen beitragen können.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat möge beschließen:

"Zur Verwirklichung einer klaren Trennung von Kirchen und Staat und zur Sicherung des im Schulorganisationsgesetzes formulierten Bildungsauftrages wird die Bundesregierung aufgefordert, Maßnahmen zu setzen, die folgenden Forderungen Rechnung tragen:

- 1) Legistische Verankerung von Religion und Ethik als alternative Pflichtgegenstände laut § 8 lit. d SchOG für alle öffentlichen oder mit Öffentlichkeitsrecht ausgestatteten Schulen und Schaffung der gesetzlichen Voraussetzungen durch Neuverhandlung des Konkordates und Novellierung des Religionsunterrichtsgesetzes.
- 2) Erarbeitung von Lehrplänen für den neuen Unterrichtsgegenstand "Ethik".

3) Schaffung entsprechender Ausbildungszweige für einen Unterrichtsgegenstand Ethik an den verschiedenen Institutionen der Lehrerbildung bzw. Lehrerfortbildung.
In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Unterrichtsausschuß beantragt.